

Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
BV Berlin Brandenburg e.V.
Reinhardtstr. 27b
10117 Berlin

vertreten durch den Vorsitzenden

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger

- im Folgenden „VDI-BB“ genannt -

und der

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH
Steinstraße 104 – 106
14480 Potsdam

vertreten durch die Geschäftsführer

Herrn Dr. Detlef Stronk
Herrn Prof. Dr. Klaus-Peter Schulze

- im Folgenden „ZAB“ genannt -

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

1. Präambel

Die ZAB ist als Landesgesellschaft für die Brandenburger Unternehmen, für alle neuen Investoren und technologieorientierten Existenzgründer Ansprechpartner in allen Fragen der Wirtschaftsförderung. Schwerpunkte der Arbeit sind die Unterstützung und Begleitung der Unternehmen bei der Standortsuche, die Beratung der Unternehmen zu Förderprogrammen und Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionsvorhaben. Sie unterstützt Brandenburgische mittelständische Unternehmen in wichtigen Bereichen der Unternehmensentwicklung, der Netzwerkbildung und bei Innovationsvorhaben, vor allem in den ausgewiesenen Brandenburger Branchenkompetenzfeldern, und betreut technologieorientierte Existenzgründer. Die ZAB bietet die diesbezüglichen Serviceleistungen als „One-Stop-Agency“ aus einer Hand und garantiert einen schnellen und reibungslosen Ablauf der Prozesse.

Der Bezirksverein Berlin-Brandenburg im Verein Deutscher Ingenieure ist mit etwa 5800 Mitgliedern die bei weitem größte Ingenieurvereinigung in der Region. Seine Aufgabe sieht er in interdisziplinärem Wissenstransfer, Diskussion und Entwicklung zwischen unterschiedlichen Fachgebieten und Branchen, der Kooperation mit den Hoch- und Fachhochschulen der Region, der Jugendarbeit zur Förderung des Ingenieur Nachwuchses. Weiter steht er als politisch unabhängiger Berater der Landesregierungen, Behörden und anderen Organisationen zur Verfügung.

2. Ziele

VDI-BB und ZAB betrachten es als Ihr gemeinsames Interesse, ihre Aufgaben im Hinblick auf die Gesamtentwicklung der Region Brandenburg-Berlin wahrzunehmen. Erklärtes Ziel beider Kooperationspartner ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Region gemeinsam zu unterstützen und dabei die Imagebildung und die Wahrnehmung der Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsraums Brandenburg innerhalb wie außerhalb der Region nachhaltig zu fördern.

VDI-BB und ZAB beschließen mit dieser Kooperationsvereinbarung die zukünftige zielgerichtete Zusammenarbeit vorwiegend - jedoch nicht ausschließlich - in den Themenfeldern Biotechnologie/Medizintechnik/Pharma, IKT/Medien, Verkehrssystemtechnik, Energie und Optik. Diese Themenfelder können unter dem Stichwort „Mobilität und Nachhaltigkeit“ zusammengefasst werden und spiegeln sich sowohl im Brandenburger Landesinnovationskonzept (LIK) als auch im Berliner Quadriga-Prozess wieder; sie werden auch zukünftig Basis der Erarbeitung einer gemeinsamen Berlin-Brandenburger Innovationsstrategie sein.

Die hohen Potentiale der Ingenieurwissenschaften in der Region sind noch nicht vollständig identifiziert bzw. erschlossen. Trotz hoher Nachfrage nach Absolventen aus ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen wandern noch zahlreiche Ingenieure in andere Regionen ab. Ein wichtiges Ziel der Kooperation ist es, einen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs, - insbesondere des der Ingenieure - sowie für den Verbleib von in der Region ausgebildeten Ingenieure in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg zu leisten, speziell in den ausgewiesenen Brandenburger Branchenkompetenzfeldern.

3. Maßnahmen

Die Kooperationsvereinbarung bezieht sich insbesondere auf folgende Maßnahmen:

- Förderung gemeinsamer Veranstaltungen der Kooperationspartner durch die Netzwerke der Partner
- gegenseitige Verlinkung im Internet (z.B. auch mit Hinweisen auf VDI-Initiativen wie „ELEVATE“, „Sachen machen“, etc.)
- Förderung des weiteren Auf- und Ausbaus der unternehmensgetriebenen Netzwerke in der Region, insbesondere im Bereich der Brandenburger Branchenkompetenzfelder
- Einbeziehung bei der Entwicklung der gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Brandenburg und Berlin in den Zukunftsfeldern

- Biotechnologie/Medizintechnik/Pharma
 - IKT/Medien
 - Verkehrssystemtechnik
 - Energie
 - Optik
- Förderung des weiteren Aufbaus bzw. der Etablierung neuer Arbeitskreise des VDI-BB durch Kooperation zwischen ZAB und VDI-BB
 - gegenseitige Vermittlung von Referenten für Veranstaltungen der Partner
 - gegenseitige Nutzung der Publikationsorgane der Partner
 - Zusammenarbeit im Bereich der Existenzgründung (gemeinsam mit weiteren Partnern, z.B. Gründungsnetz Brandenburg, BIEM, BPW, etc.)
 - besondere Unterstützung von Ingenieuren durch die Kooperationspartner (z.B. durch Vermittlung an weitere Partner wie z.B. BIEM, BACB, Netzwerke der BKF, BC und andere).

Die Durchführung oben genannter Maßnahmen erfolgt nach Maßgabe der bei den Partnern vorhandenen Kapazitäten. Die Finanzierung gemeinsamer Aktivitäten bestreitet jeder Kooperationspartner selbst.

4. Schlussabstimmungen

Diese Vereinbarung tritt nach ihrer Unterzeichnung in Kraft und endet am 31.12.2010.

Cottbus, den 12. März 2008


www.vdi-bb.de

VDI BV Berlin Brandenburg e.V.

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH